

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: D: <http://gsk.ch/de/die-habsburg.html>
E: <http://gsk.ch/de/habsburg-castle.html>
F: <http://gsk.ch/de/habsbourg.html>

Schloss

Titelburg des mächtigen Königs- und Kaiserhauses. Eine der grössten Burganlagen des Aargaus.

Auf der Grathöhe des Wülpelsberges erb. um 1020–30 von Graf Radbot und seinem Schwager Bischof Wernher von Strassburg. In ihrer einstigen Gliederung in die drei Abschnitte Vordere Burg, zentraler Burghof und Hintere Burg auf den Ausbau der Gründungsanlage im letzten Drittel des 11. Jh. zurückgehend. Nach der Aufgabe der Habsburg als Residenz in der 2. H. 13. Jh. Verkleinerung der bewohnten Burgfläche und Bau des Palas, 13.–14. Jh. Um 1680 Schleifung der Ruinen der bereits um 1230 verlassenen Vorderen Burg; Freilegung und Konservierung 1978–83. Hintere Burg beherrscht vom Grossen Wohnturm (Bergfried) aus Megalithmauerwerk; Zinnen 1866. Der 1559 mit gekehlten Staffelfenstern ausgestattete Palas hofseitig mit erneuertem Laubengang. Im 1. OG nachgot. Stube von 1559: hölzerne Flachtonnendecke mit kerbschnittverzierten Bälkchen, gerillte Eckpfosten, profilierter Eselsrückentürsturz; Kachelofen 2. H. 18. Jh. Der 1913–14 geschaffene und 1971 modernisierte «Rittersaal» im 2. OG mit Steckborner Turmofen, 17. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

